



Kultur des Helfens ■ In Vorarlberg wird eine europaweit einzigartige Form der Hauskrankenpflege angeboten. Die Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1899. Pflege im eigenen Heim stellt die optimale Verwirklichung der Menschlichkeit am Krankenbett dar. ■ **Von Annelies Meusburger und Gisela Hyden**

Hauskrankenpflege schafft hohe Kultur des Helfens



Eine Krankenschwester der Hauskrankenpflege Dornbirn beim vorschriftsmäßigen Abnehmen des Blutdruckes eines Patienten.

Häufig wird in den Medien über das Älterwerden unserer Bevölkerung und den damit verbundenen Problemen berichtet. Nicht zu überhören ist dabei die Sorge, wie unsere Gesellschaft die Situation der Überalterung in pflegerischer und finanzieller Hinsicht bewältigen kann. Krankenpflege hat jedoch nicht nur mit dem Altern und mit Gebrechlichkeit zu tun.

Wenige denken daran, dass auch junge Menschen und sogar Kinder durch Unfälle, Infektionen oder Krankheit pflegebedürftig werden können. Erst wenn man mittelbar oder unmittelbar betroffen ist, wird einem das bewusst.

Landesweite Betreuung durch die Ortsvereine

In Vorarlberg wird rund ums Jahr Hauskrankenpflege flächendeckend angeboten. Durch die Mitgliedschaft sichert sich jeder Mensch das Recht auf Pflege und Betreuung im Bedarfsfall. Gleichzeitig unterstützt und fördert jedes Mitglied die Versorgung pflegebedürftiger Mitmenschen aller Altersstufen.



Landesweit werden die Schulungen für pflegende Angehörige gut besucht.

Die Pflegekräfte stehen in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten und beraten und unterstützen die pflegenden Angehörigen. Landesweit angebotene Informationsabende und praktisch orientierte Schulungen werden von den Angehörigen gerne angenommen. Pflegebeten, -behelfe und -artikel werden bereitgestellt bzw. vermittelt. Bei Bedarf vermitteln wir Mobile Hilfsdienste und andere Fachdienste. Unzählige Stunden werden landauf landab von den Vereinsfunktionären und freiwilligen Mitarbeitern ehrenamtlich geleistet.



„Die Vorarlberger möchten daheim, verbunden mit der Familie und der Dorfgemeinschaft, älter werden.“

Herta Covi
Obfrau des Krankenpflegevereins
Bezau-Reuthe

Der 1975 gegründete Landesverband ist der Dachverband der 67 Krankenpflegevereine Vorarlbergs. Er koordiniert und vertritt die gemeinsamen Interessen der Vereine. Er führt Verhandlungen mit dem Land und den Krankenkassen über die finanzielle Unterstützung und Sicherstellung der Krankenpflegevereine.

Landesverband „Hauskrankenpflege Vorarlberg“

Die Geschäftsstelle in Dornbirn ist eine Service- und Anlaufstelle für die Vereinsfunktionäre. Hier wird Unterstützung und Entlastung in Finanz- und Personalfragen angeboten. Der Landesverband hat Vereinsstruktur. Unter der Führung des derzeitigen Landesobmannes Franz Fischer sind weitere elf Funktionäre und Beiräte (Geschäftsführung: Gisela Hyden) tätig.

Die Geschäftsstelle in Dornbirn ist eine Service- und Anlaufstelle für die Vereinsfunktionäre. Hier wird Unterstützung und Entlastung in Finanz- und Personalfragen angeboten. Der Landesverband hat Vereinsstruktur. Unter der Führung des derzeitigen Landesobmannes Franz Fischer sind weitere elf Funktionäre und Beiräte (Geschäftsführung: Gisela Hyden) tätig.

So erreichen Sie uns

Hauskrankenpflege Vorarlberg

Geschäftsstelle

Marktstraße 39a, A-6850 Dornbirn

• T +43(0)5572/349 35

• F +43(0)5572/3944 02

• E hauskrankenpflege.vlbg@aon.at

Hauskrankenpflege in Vorarlberg

- 67 örtliche private Vereine
- 56.000 Mitglieder
- 7.000 gepflegte Patienten jährlich
- 349.438 Patientenkontakte
- 234.086 Einsatzstunden
- 190 diplomierte Pflegekräfte, viele davon teilzeitbeschäftigt
- Gesamt-Jahresbudget 2001: 7,3 Millionen € (Gehälter, Betriebskosten und Investitionen).
- Eigenleistung liegt bei ca. 40 Prozent (Spenden und Mitgliedsbeiträge).

Vorteile der Hauskrankenpflege

- Kürzerer Aufenthalt im Krankenhaus
- Heilungsprozess wird gefördert
- Hilfe zur Selbstständigkeit
- Aufenthalt im Pflegeheim wird verzögert bzw. vermieden